



bürgerforum**info**

gemeinde freienbach

ausgabe 3 märz/april 2010

- **Gemeinderatswahlen 2010**
- **Neuaufgabe für Steinfabrikareal-Umzonung**
- **Klartext zu den Abstimmungen
Fällmistunnel und Zubringer Freienbach/Halten**
- **Stadt Pfäffikon – statt Pfäffikon?**
- **Variantenplanung Umfahrung Ost –
Nachkredit ohne Belege**



Kein fauler Zauber

Fakten statt Märchen

Medienmitteilung des Bürgerforums, 30. März 2010

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel./Fax 055 410 41 93

Sekretariat: Franziska Eicher
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 73 33

Pfäffikon, 30. März 2010

„Bürgerforum-Info“ Ausgabe 3 Fakten statt Märchen

In der Woche nach Ostern wird eine weitere Ausgabe des Bürgerforum-Info in der ganzen Gemeinde Freienbach verteilt; eine 28-seitige Informationsbroschüre, die über immer dreistere behördliche Falschinformationen und Verwirrspiele zu den kommenden Abstimmungen orientiert und zum Nachdenken anregt.

Die Abstimmungs-Informationen der Behörden werden mehr und mehr zum Verwirrspiel. Was uns Bürgern allein im vergangenen Monat an widersprüchlichen Zahlen, Zeitangaben und Zusammenhängen über die Verkehrsplanung und die Auswirkungen eines allfälligen Bürger-Neins zu den extrem teuren „besten Lösungen“ aufgetischt wurde, geht auf keine Kuhhaut. Die behaupteten Positivwirkungen entpuppen sich weitgehend als Schönfärberei, viele massive Nachteile werden verschwiegen und anstelle von Sachinformationen werden fadenscheinige Märchen präsentiert.

Vernünftige Abstimmungs-Entscheide setzen jedoch zuverlässige und umfassende Info-Grundlagen voraus.

In der dritten Ausgabe des bürgerforum-info orientiert das Bürgerforum darum über wichtige Fakten zu den Abstimmungsvorlagen „Fällmistunnel“ und „Zubringer Halten“, aber auch zum städtebaulichen Konzept, zur Umfahrung Pfäffikon und zum Steinfabrikareal.

Wenn nun die Verantwortlichen versuchen, mit allen Mitteln vom bereits offenkundigen Masterplan-Debakel abzulenken und dabei auch nicht vor Drohungen und sachwidrigen Darstellungen zurückschrecken, geht es ihnen mehr um ihre eigene Haut, als um die beste Lösung für das Gemeinwesen. Es liegt an uns Bürgern, dies zu erkennen. Wir haben das Recht, eine erfreuliche Gemeinde-Entwicklung anzustreben, die viel mehr beinhaltet, als bauliches Wachstum und neue Strassen für den daraus entstehenden Zusatzverkehr.

Lesen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was Ihnen bisher in den offiziellen Informationen vorenthalten wurde – und handeln Sie entsprechend Ihren Einsichten an der Gemeindeversammlung und an der Urne.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Trägervereins, Bürgerforum Gemeinde Freienbach

Beilage: Titelseite der dritten Ausgabe des Bürgerforum-Info:

Bildlegende: Der faule Zauber der behördlichen Abstimmungskampagnen ruft nach Berichtigung und nüchternen Sachinformationen